



## KAUSA Medienpreis 2013 ausgeschrieben

KAUSA Medienpreis 2013 ausgeschrieben <br /> 30.000 Euro für die besten Beiträge an Nachwuchsjournalisten Wanka: "Beispiele für gelungene Karrieren von Migranten sollten in den Medien häufiger Thema sein." "Macht sie sichtbar! Bildungswege von Migrantinnen und Migranten" ist das Motto des KAUSA Medienpreises, den das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zum vierten Mal ausschreibt. Junge Journalistinnen und Journalisten (bis 35 Jahre) können sich bis zum 08. Juli 2013 bewerben. Gefragt sind Beiträge zu einer differenzierten Berichterstattung über Integration, verknüpft mit Bildung, die im Zeitraum zwischen dem 20.07.2012 und dem 08.07.2013 erschienen sind. In diesem Jahr kommt mit "Multimedia" eine neue Kategorie hinzu. Sie ergänzt die bisherigen Kategorien Text, Audio und Video. Die Dotierung beträgt insgesamt 30.000 Euro und wird an zwölf Preisträgerinnen und Preisträger verliehen. <br />Bildungs- und Arbeitschancen von Migrantinnen und Migranten sind ein Thema, das immer wichtiger wird - ganz besonders in Zeiten von Fachkräftemangel. Auch deshalb hat die Bundesregierung 2012 das Gesetz zur Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen verabschiedet. Seitdem wurden bereits rund 30.000 Anträge gestellt; die Mehrzahl von ihnen führte zur Anerkennung des Berufsabschlusses. <br />"Beispiele für gelungene Bildungswege und Karrieren von Migrantinnen und Migranten sollten in den Medien häufiger Thema sein", fordert Bundesbildungsministerin Johanna Wanka. "Deshalb haben wir den KAUSA Medienpreis geschaffen, denn er fördert genau das." <br />Das BMBF möchte Journalistinnen und Journalisten ermutigen, mit überzeugenden Artikeln und Beiträgen Bildungswege von Migrantinnen und Migranten in Deutschland in den Vordergrund zu stellen - und sich für den KAUSA Medienpreis 2013 zu bewerben. <br />Der KAUSA Medienpreis wurde 2010 vom BMBF ins Leben gerufen. Der Wettbewerb wird von KAUSA, der Koordinierungsstelle Ausbildung bei Selbstständigen mit Migrationshintergrund durchgeführt. KAUSA ist Teil des Ausbildungsstrukturprogramms JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung, das aus Mitteln des BMBF und des ESF gefördert wird. <br />Mehr Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter: [www.kausa-medienpreis.de](http://www.kausa-medienpreis.de) und <http://www.bmbf.de/de/2321.php> <br /><br />Kontakt:<br />Meike Julia Dahmen<br />Presse- und Öffentlichkeitsarbeit KAUSA<br />Tel.: 0228/107-1243<br />E-Mail: [dahmen@bibb.de](mailto:dahmen@bibb.de) <br />Programmstelle JOBSTARTER<br />beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) Robert-Schuman-Platz 3<br />53175 Bonn<img alt="Small graphic element consisting of a horizontal line with a small square at the end." data-bbox="100 380 110 390" style="vertical-align: middle;"/><img alt="Small graphic element consisting of a horizontal line with a small square at the end." data-bbox="100 380 110 390" style="vertical-align: middle;"/> src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\_pinr\_=531064" width="1" height="1">

### Pressekontakt

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

10115 Berlin

[dahmen@bibb.de](mailto:dahmen@bibb.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

10115 Berlin

[dahmen@bibb.de](mailto:dahmen@bibb.de)

Die Innovationskraft unseres Landes zu stärken, zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen und die Qualität der Bildung zu erhöhen, das sind die Ziele des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Wir wollen mit innovativen Technologien neue Märkte fördern und Forschung für den Menschen betreiben. Die Menschen in unserem Land sind die wichtigste Zukunftsressource. Es gilt, alle Talente zu fördern und Chancengleichheit zu verwirklichen. Deutschland soll innerhalb von zehn Jahren wieder zu einer der führenden Bildungsnationen werden. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung wird seit dem 22. November 2005 von Bundesministerin Dr. Annette Schavan geleitet. Bei ihren Aufgaben unterstützen sie die Parlamentarischen Staatssekretäre Thomas Rachel und Andreas Storm sowie die beamteten Staatssekretäre Michael Thielen und Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer. Das Bundesministerium mit seinen rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist in neun Abteilungen gegliedert.